

STADTREGION MÜNSTER | GESAMTKONZEPT

Münster und Umland: Mobil: Bis die intermodale Mobilität und die attraktiven Wohnorte in der Stadtregion optimal zusammenspielen, liegen vor den Kommunen noch viele Arbeitsschritte, die in der Roadmap „Münster und Umland: Mobil“ beschrieben werden. Am 29. März 2017 haben sich auf Einladung der BürgermeisterInnen der Stadtregion die FraktionsmitgliederInnen der beteiligten Kommunen im Stadtweinhaus am Prinzipalmarkt getroffen, um über das stadtregionale Konzept sowie das weitere Vorgehen zu beraten.

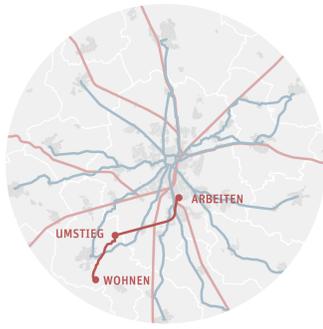
Neue Stufe der Kooperation: An historischem Ort betonte die Runde, dass der fachliche und politische Austausch über die Velorouten eine neue Stufe der stadtregionalen Zusammenarbeit einleitet. Die Gesprächsrunden zeigten einen politischen Konsens, der einen optimalen Start des Gemeinschaftsprojekts garantiert. Zugleich wurde sichtbar, dass in den Kommunen ein intensiver Dialog zu führen ist, um den Ausbau der Velorouten im Umweltverbund mit neuen Modellen im Wohnungsbau der Stadt-

region zu verbinden. Denn in der Vorstellung vieler BürgerInnen bedeutet das Projekt, dass man sich von Gewohnheiten und vertrauten Bildern verabschieden muss.

Umsetzungsstrategie: Als Meilensteine für die Umsetzung des Konzepts haben die TeilnehmerInnen der politischen Runde zu Protokoll gegeben:

- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit: Treffen aller FraktionsmitgliederInnen der beteiligten Kommunen
- Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation: Beginn des stadtregionalen Dialogs zum Thema Wohnen und Velorouten
- Verstärkung der Baulandbereitstellung: Vorbereitung des interkommunalen Wohnbauflächenmanagements
- Neue Wohnkonzepte: Beauftragung einer Entwicklungsgesellschaft zur Unterstützung der Wohnungsbauoffensive
- Der fahrradfreundliche Arbeitsplatz: Gespräche mit Wirtschaftsunternehmen/ Institutionen der Stadtregion
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen: Zeitnahe Baubeginn der Velorouten nach Greven und Telgte

ZUKÜNFTIGES MOBILITÄTSPROFIL VIKTORIA SCHULTE



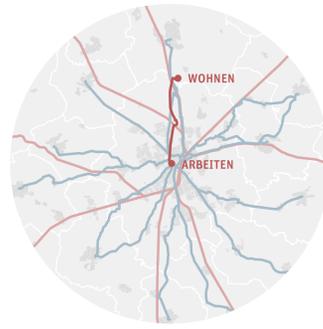
In Zukunft fährt Viktoria mit ihrem neuen E-Bike aus Senden bis zum intermodalen Verknüpfungspunkt in Münster-Albachten.



Von dort aus fährt sie mit der Regionalbahn in wenigen Minuten bis Münster-Hauptbahnhof. Ihre Schule liegt nur wenige Gehminuten entfernt.



ZUKÜNFTIGES MOBILITÄTSPROFIL MANFRED MÜLLER



Auch Manfred besitzt jetzt ein E-Bike. Von seinem Haus erreicht er in nur einer Minute die neue Veloroute.



Ohne Staus erreicht er auf kürzestem Weg seine Arbeit. Sein E-Bike kann er an einer Mobilitätsstation direkt am Büro aufladen.



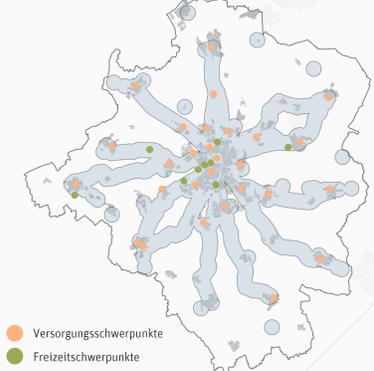
95%

MÜNSTER:
ALLER WOHNBAU-
FLÄCHEN IM 1-KM-
EINZUGSBEREICH

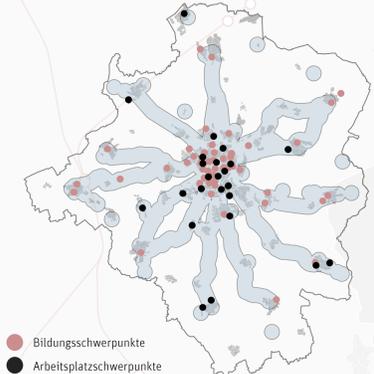
85%

UMLAND:
ALLER WOHNBAU-
FLÄCHEN IM 1-KM-
EINZUGSBEREICH

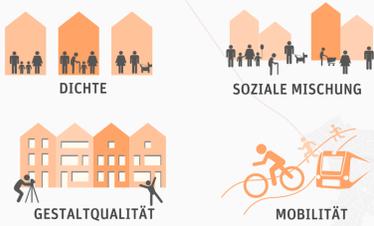
VERSORGUNGS- UND FREIZEITSCHWERPUNKTE IM 1-KM-EINZUGSBEREICH



BILDUNGS- UND ARBEITSPLATZSCHWERPUNKTE IM 1-KM-EINZUGSBEREICH



QUALITÄTSGEBOTE



- Umgebung**
- Siedlungsflächen
 - Zentrale Versorgungsbereiche
- Zukünftige Entwicklung**
- Wohnbaupotenzialflächen mit Flächenabgrenzung
 - Langfristige Wohnbaupotenzialflächen (2020-2025, ohne Abgrenzung, nur Stadt Münster)
 - Veloroute
 - Wichtige Zubringer-, Tangential- oder Bypassverbindungen (Rad)
 - Schnellbuslinie mit Haltepunkt
 - Bahnstrecke mit Haltepunkt
 - Umsteigepunkt Veloroute/Bahn
 - Einzugsbereich Veloroute/Haltepunkt (r=1 km)

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSMODELL

